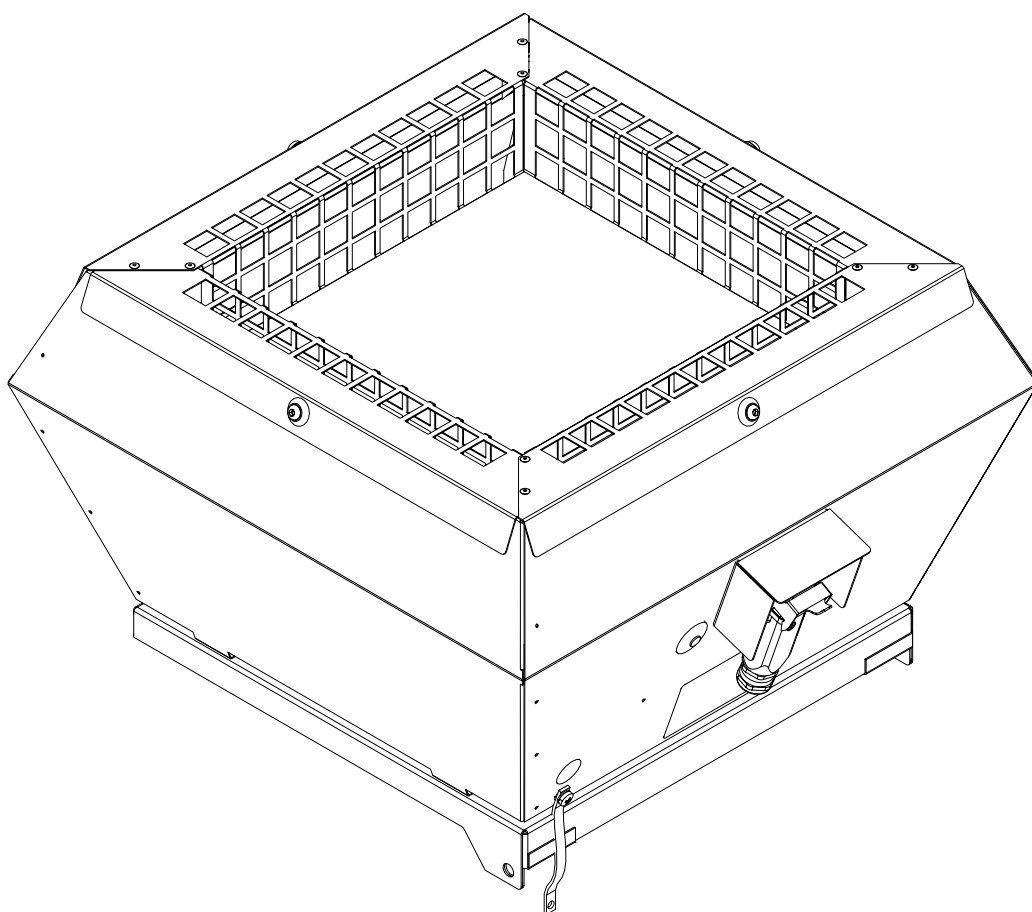


DV-A06

EC - Dachlüftungsgerät mit Konstantdruckregelung



1.	Allgemeine Hinweise	4
	1.1. Geltungsbereich	4
	1.2. Gebrauchshinweise	4
2.	Piktogramme	5
3.	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
4.	Sicherheitsbestimmungen	5
5.	Transport, Lagerung	6
6.	Voraussetzungen für die Montage	6
7.	Abmessungen	6
8.	Technische Daten	7
9.	Montage des Dachlüftungsgerätes auf einem Dachsockel	7
10.	Elektrischer Anschluss	8
11.	Klemmplan	8
12.	Herstellen des Potentialausgleichs	10
13.	Inbetriebnahme	11
14.	Funktion des Druckreglers	12
	14.1. Druckniveau Sollwertvorgabe	12
	14.2. Externe Fehlerrückmeldung	12
15.	Problembehandlung	13
16.	Wartung und Instandhaltung	13
	16.1. Wartung	13
	16.2. Reinigung	14
17.	Hersteller- und Montagenachweis	14
18.	EG-Konformitätserklärung	15

1. ALLGEMEINE HINWEISE

1.1. GELTUNGSBEREICH

Diese Betriebsanleitung gilt nur für den beschriebenen Artikel und keinesfalls für die komplette Anlage. In Schemen sowie im Text werden ggf. Beziehungen zu anderen Komponenten von Anlagen dargestellt. Dies geschieht jedoch nur zur Verdeutlichung des Gesamtzusammenhanges. Weitere Anleitungen sowie die Montageanleitungen der Hersteller anderer Geräte sind unbedingt zu beachten.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gilt auch die Einhaltung der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Vorgehensweisen bei Montage, Betrieb und Instandhaltung. Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung vollständig, ehe Sie mit den Arbeiten beginnen. Umbauten und Änderungen sind nur nach unserer schriftlichen Genehmigung zulässig.

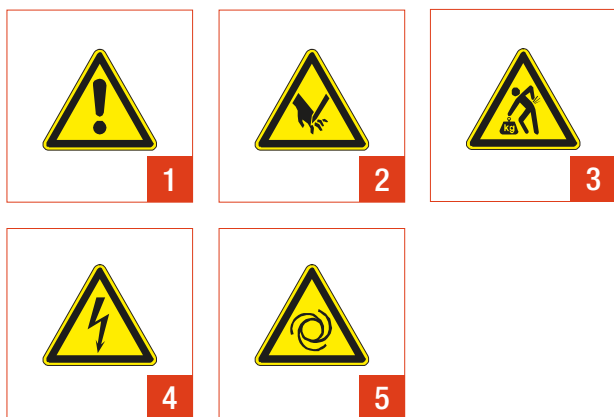
1.2. GEBRAUCHSHINWEISE

Änderungen der Konstruktion sowie der technischen Daten behalten wir uns vor. Diese werden auch ohne vorherige Ankündigung wirksam. Aus den Textangaben, Abbildungen sowie den Zeichnungen können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden. Irrtümer sind vorbehalten. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung für den späteren Gebrauch sorgfältig auf.

Neben den Bestimmungen dieser Betriebsanleitung sind weitere geltende Regeln zu beachten. Dies gilt insbesondere für Regeln zur Unfallverhütung, anerkannte fachtechnische Regeln sowie sicherheitstechnische Regeln (DIN, VDI, VDE etc.).

Alle Rechte an den Publikationen behalten wir uns vor.

Die Benutzung der Bilder in dieser Anleitung darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Aereco GmbH und der in dieser Anleitung genannten Firmen erfolgen. Aus drucktechnischen Gründen können leichte Farbabweichungen auftreten. Technische Änderungen vorbehalten.



2. PIKTOGRAMME

- 1** Achtung. Gefahr einer Beschädigung / niedrigen Effizienz / verkürzte Lebensdauer des Lüftungsgeräts
- 2** Verletzungsgefahr
- 3** Transport des Lüftungsgeräts
- 4** Gefahr von Stromschlägen
- 5** Gefahr vor ungewollter Wiedereinschaltung des Lüftungsgeräts

3. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Dachlüftungsgeräte sind für den Einsatz in Lüftungsanlagen konzipiert. Sie dürfen nur in Lüftungsanlagen mit normaler (geringer Staubgehalt) feuchter Luft bis 40 °C Lufttemperatur betrieben werden. Der Betrieb in Lüftungsanlagen mit explosiven Medien gemäß 2014/34/EU ist nicht zulässig. Die Maschine ist nicht geeignet, Materialien zu verarbeiten, aus denen explosionsgefährliche Medien entstehen können.

4. SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Dachlüftungsgeräte sind keine gebrauchsfertigen Produkte und dürfen erst betrieben werden, wenn sie in lufttechnische Anlagen eingebaut sind oder ihre Sicherheit durch Berührungsschutzgitter entsprechend DIN EN ISO 13857 oder sonstige bauliche Anlagen sichergestellt ist.

Die Montage, elektrische Installation und Instandsetzung darf nur von einer autorisierten Elektrofachkraft vorgenommen werden. Betreiben Sie das Lüftungsgerät nur in den auf dem Typenschild bzw. den technischen Daten angegebenen Bereichen.

Verwenden Sie das Lüftungsgerät nur bestimmungsgemäß. Planer, Anlagenerrichter oder Betreiber sind für die ordnungsgemäße und sichere Montage und den sicheren Betrieb verantwortlich. Sicherheitsbauteile, z.B. Schutzgitter, dürfen nicht umgangen oder außer Funktion gesetzt werden.



Vorsicht! Das Gerät ist zu einem großen Teil aus Blech gefertigt und kann produktionsbedingt scharfe Kanten aufweisen. **Bei der Montage kann der Kontakt mit diesen Bauteilen zu Verletzungen führen.** Monteure sollten daher stets Schutzhandschuhe bei den Arbeiten am Gerät tragen.



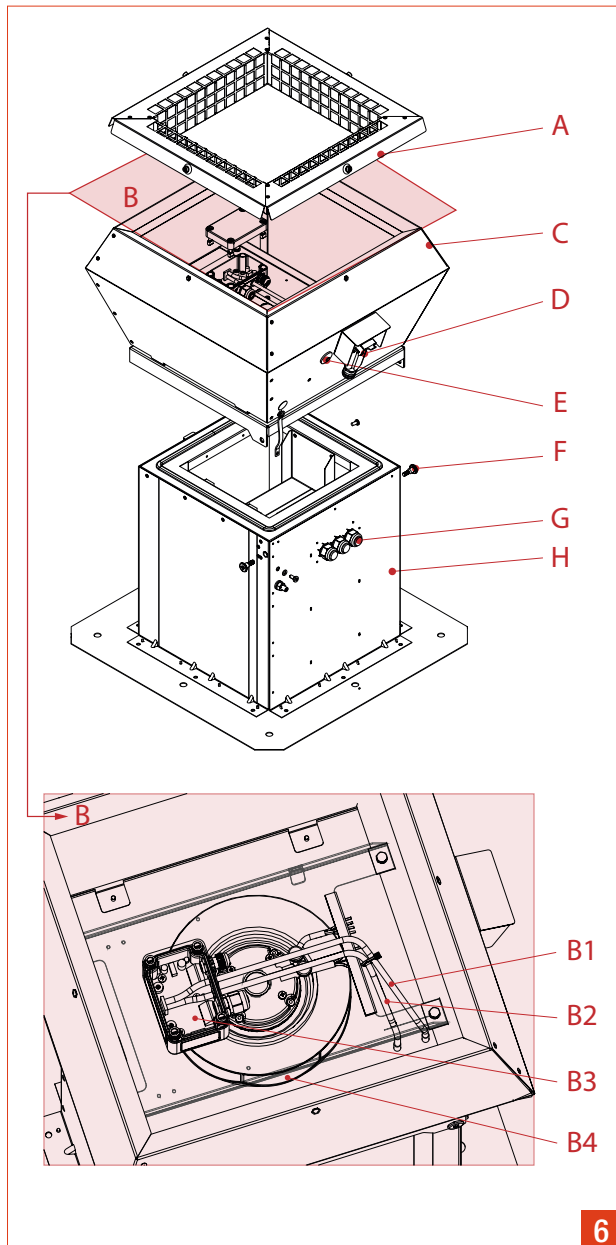
Gefahr! Berühren Sie den Ventilatormotor und geöffnete elektrische Anschlüsse erst 5 Minuten nach allpoligen Abschalten der Spannung. Bei Arbeiten am Steckverbinder muss die Zuleitung spannungsfrei und gegen Wiedereinschalten gesichert sein.



Vor Öffnen des Gerätes sind sämtliche Zuleitungen von der Spannung zu trennen und das Auslaufen des Lüftungsgerätes abzuwarten. Tragen Sie keine weite Kleidung, keine offenen Haare und keinen Schmuck bei den Arbeiten am Gerät, da diese vom Laufrad eingezogen werden können.



Der Blitzschutz ist bauseitig nach VDE 0185-1 bis 4 sicherzustellen!



5. TRANSPORT, LAGERUNG



Dachlüftungsgeräte sind ab Werk für die jeweils vereinbarte Transportart verpackt. Transportieren Sie die Lüftungsgeräte nur originalverpackt auf den dafür vorgesehenen Transportvorrichtungen mit geeigneten Hebezeugen. Vermeiden Sie unbedingt Schläge und Stöße. Achten Sie auf evtl. Beschädigung der Verpackung oder des Lüftungsgeräts. Eventuelle Transportschäden sind sofort beim Frachtführer anzuzeigen.



Bei Transport von Hand beachten Sie die zumutbaren menschlichen Hebe- und Tragekräfte. Die Gewichte der Lüftungsgeräte entnehmen Sie bitte den technischen Daten.

Lagern Sie das Lüftungsgerät trocken und wettergeschützt bis zur endgültigen Montage. Vermeiden Sie extreme Hitze- oder Kälteeinwirkung.

6. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE MONTAGE

Siehe Abbildung **6**: Übersicht der Bauteile des Lüftungsgerätes

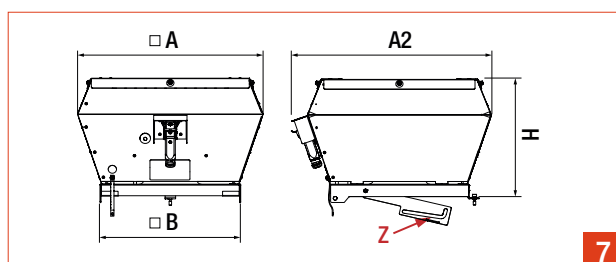
- | | |
|---|--|
| A Abdeck- und Griffschutzblech | C Gehäuse des Lüftungsgerätes |
| B Innenliegende Komponenten | D Steckverbinder |
| B1 Druckmessstutzen Atmosphärendruck (+) | E Doppelmembranstutzen |
| B2 Druckmessstutzen Geräteinnendruck (-) | F Befestigungsschraube zur Montage auf dem Sockel |
| B3 Druckregelung | G Kabelverschraubung Sockel |
| B4 Motor und Laufradeinheit | H Sockel (Darstellung beispielhaft) |

Dachlüftungsgeräte sind für die Montage auf einen standsicher installierten Sockel vorgesehen. Die Standsicherheit des Sockels ist bauseits zu gewährleisten. Es wird empfohlen, nur Sockel der Aereco GmbH zu verwenden. Diese verfügen über vorgefertigte Anschlüsse für Lüftungsgeräte dieser Baureihe. Der luftdichte Anschluss von Lüftungsleitungen an den Sockel ist durch den Anlagenerrichter sicherzustellen.

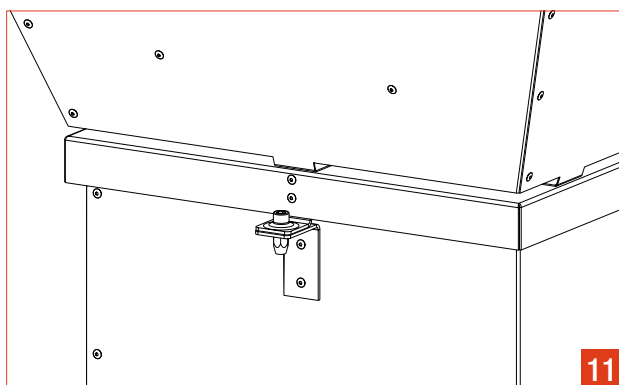
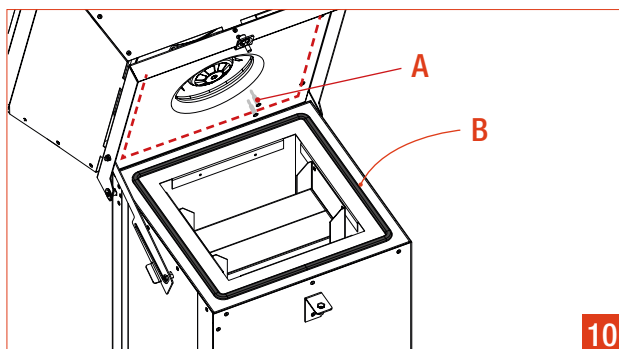
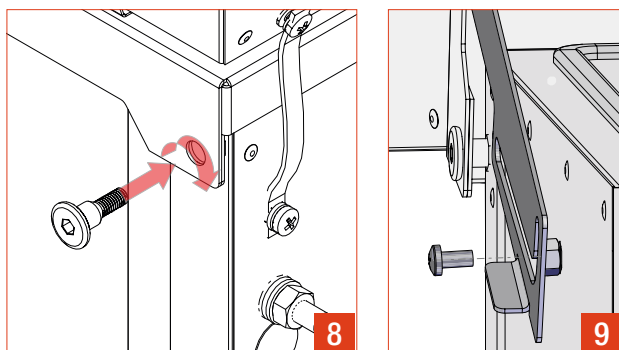
Beachten Sie zudem die Angaben der separaten Montageanleitung des jeweiligen Sockels der Aereco GmbH. Achten Sie bei der Aufstellung des Lüftungsgerätes auf einen ausreichenden Revisionsabstand von mindestens einem Meter.

7. ABMESSUNGEN

Siehe Abbildung **7**
Z Zugsicherung



A [mm]	446
A2 [mm]	480
B [mm]	338
H [mm]	285



8. TECHNISCHE DATEN

Nennvolumenstrom @ 130 Pa	[m³/h]	440
Nennrunderhöhung	[Pa]	130
Regelbereich Druck	[Pa]	40 – 200
Nennrehzahl	[1/min]	2600
Nennspannung	[V, 50Hz]	230
Nennstrom	[A]	0,40
Max. Stromaufnahme Ventilator	[A]	0,75
Max. Leistungsaufnahme	[Watt]	87
Gewicht	[kg]	9
Max. Lufttemperatur	[°C]	40
Schalldruckpegel in 3m	[dB(A)]	49
Schallleistungspegel saugseitig	[dB(A)]	64
Schutzart des Lüftungsgerätes		IP54
Motorschutz		intern

9. MONTAGE DES DACHLÜFTUNGSGERÄTES AUF EINEM DACHSOCKEL

Die Sockel können sich nach ihrer Bauart unterscheiden (Flachdachsockel, Schrägdachsockel, Anordnung vertikal, Anordnung horizontal). Die Montage des Lüftungsgerätes auf den Sockelkopf ist bei allen Sockeltypen gleich und wird hier beispielhaft illustriert. Die gelieferten Sockel sind für die Montage des Dachlüftungsgerätes vorbereitet. Dafür befinden sich an den Seiten des Sockels Einnietmuttern mit Flachkopfschrauben M6 sowie die Verschraubung für die Zugsicherung.

- Setzen Sie das Lüftungsgerät auf den Sockel. Achten Sie darauf, dass die Bohrungen in der Grundplatte des Lüftungsgerätes in Deckung mit den oben erwähnten Einnietmuttern sind. Schrauben Sie das Lüftungsgerät mit den dem Sockel beiliegenden Flachkopfschrauben an (8).
- Schrauben Sie die Zugsicherung am Sockel an (9).
- Achten Sie zusätzlich darauf, dass der am Sockel befindliche Dichtstreifen (B) zwischen den beiden Druckstutzen (A) verläuft (10). Andernfalls funktioniert die Druckregelung nicht ordnungsgemäß.



Stellen Sie außerdem sicher, dass der Dichtstreifen umlaufend abdichtet, um mögliche Leckagen während des Betriebes auszuschließen. Der Dichtstreifen darf die Druckmessstutzen nicht verdecken.

A Unterdruckstutzen
B Dichtstreifen

- Zum Verschließen des Lüftungsgerätes mit dem Sockel werden die Verschlusswinkel gegeneinander verschraubt. (11).

Die in 8 dargestellten Flachkopfschrauben dienen als Klappvorrichtung zum Öffnen des Sockels bei Wartung und Reinigung.



Die Klappvorrichtung darf nur im spannungsfreien Zustand des Lüftungsgerätes und bei Stillstand des Ventilatorlaufrades geöffnet werden. Achten Sie darauf, das Lüftungsgerät im aufgeklappten Zustand gegen versehentliches Zuschlagen zu sichern, indem Sie die Klappvorrichtung so weit öffnen, dass diese einrastet.

10. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Der elektrische Anschluss darf nur von einer autorisierten Elektrofachkraft vorgenommen werden. Die einschlägigen Sicherheitsvorschriften des örtlichen Versorgungsunternehmens sind zu beachten. Es liegt in der Verantwortung des Planers und Installateurs, dass die verwendeten Leitungen auf die zu erwartende Gesamtleistung dimensioniert sind. Falls in ihrer Anlage der Einsatz einer FI-Schutteinrichtung notwendig ist, so sind ausschließlich allstromsensitive FI-Schutteinrichtungen (Typ B) zulässig.



Gefahr! Alle Arbeiten sind im spannungsfreien Zustand durchzuführen. Berühren Sie den Ventilatormotor und geöffnete elektrische Anschlüsse erst 5 Minuten nach allpoligen Abschalten der Spannung. Netzspannung und Frequenz müssen mit den Angaben des Motors übereinstimmen. Nur flexible Kabel verwenden, die einen geeigneten Schutz vor Bewitterung und UV-Strahlen bieten (Gehäuse ist klappbar für Revisionszwecke).

Durch die Elektrofachkraft ist neben dem Anschluss des Gerätes an die Netzspannung, auch der Potentialausgleich des Lüftungsgerätes sicherzustellen. Das Lüftungsgerät ist dann bereits mit den voreingestellten Parametern betriebsbereit.

Das Gerät wird mit einer 2 m langen H05RN-F 3x1,5 mm² Zuleitung, welche bereits an der Steckverbinderbuchse (12 A) angeschlossen ist, ausgeliefert.

- Für das Anschließen der Zuleitung muss diese spannungsfrei geschaltet sein.



Achtung! Die Steckverbindung ist, außer während der Arbeiten am Gerät, immer geschlossen zu halten, andernfalls kann Wasser eindringen und zu Schäden an der Steckverbindung führen. Sorgen Sie dafür, dass stromführende Teile (insbesondere Steckverbinder) bei Arbeiten am Gerät niemals Feuchtigkeit ausgesetzt sind.

Optional können weitere Anschlüsse (z.B. für Fehlerrückmeldung, ...) erforderlich sein, die dann direkt an die Regelung im Inneren des Lüftungsgerätes aufgelegt werden. Hierfür kann die am Lüftungsgerät befindliche Doppelmembranstutzen zur Kabeldurchführung genutzt werden (12 B).

Spannungsbereiche der Fehlerrückmeldung:

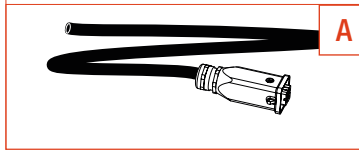
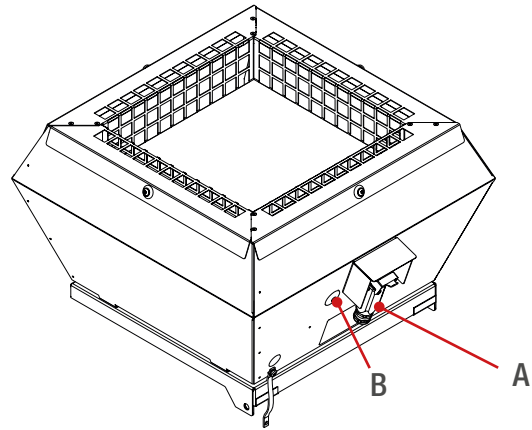
- 230 V AC
- 24 ... 60 V DC (Funktionskleinspannung;

Achtung! Die Anschlüsse der Fehlerrückmeldung sind nicht sicher von 230V~ getrennt. Es darf keine Schutzkleinspannung oder ein anderes berührungssicheres Netz angeschlossen werden.)



Gefahr! Am Gerät kann eine Fremdspannung anliegen. Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag auch bei getrennter Zuleitung. **Stellen Sie sicher, dass keine Fremdspannung am Gerät anliegt oder ungewollt reaktiviert werden kann.**

12

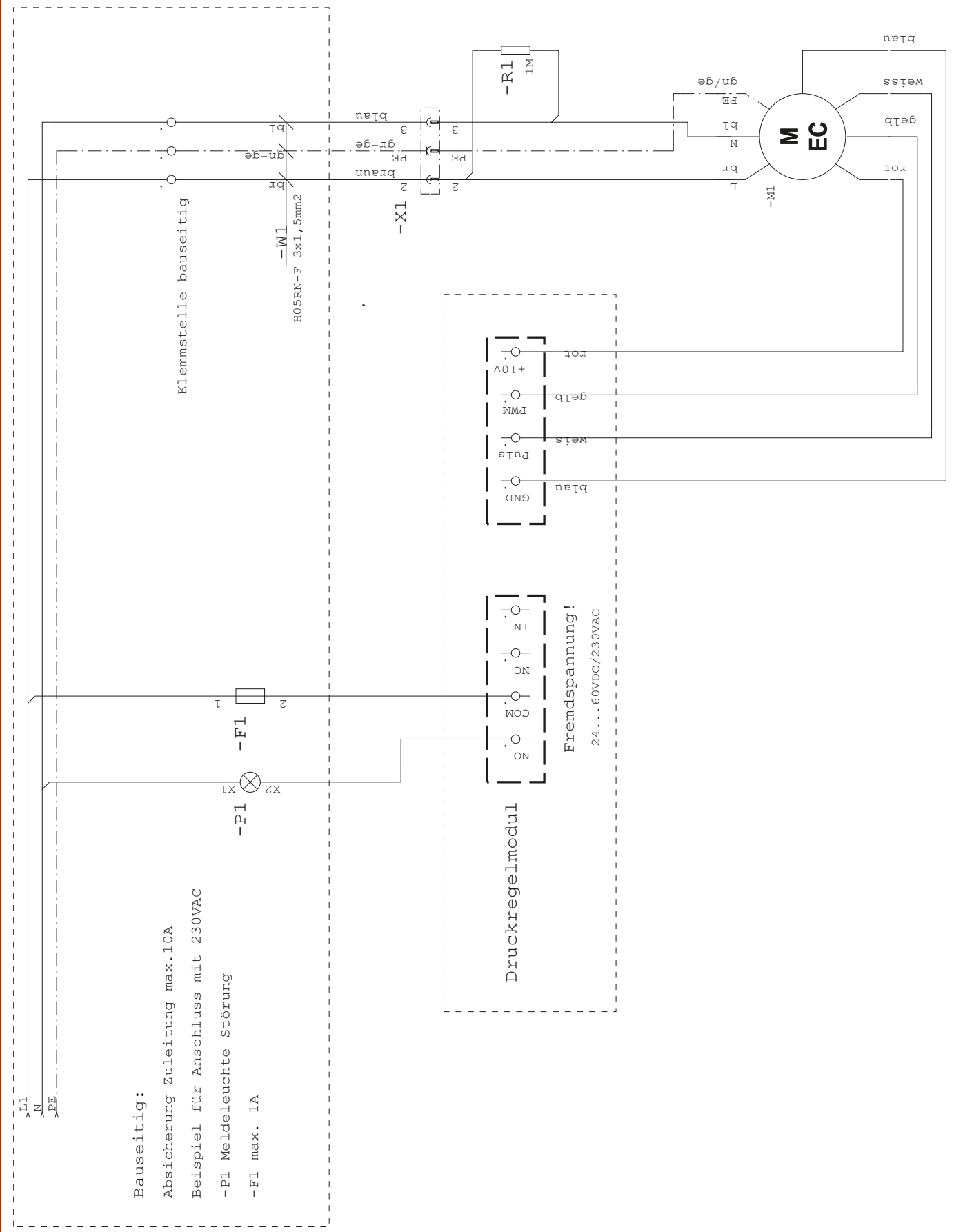


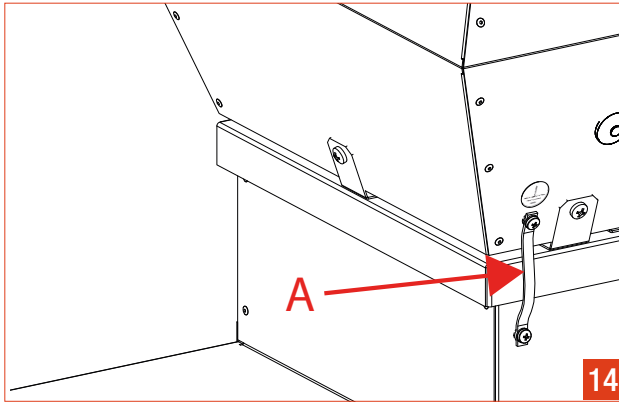
11. KLEMMPLAN

Siehe Abbildung 13

Klemmenanschlüsse Fehlerrückmeldung:

- max. 1,5 mm² mit Adernendhülsen,
- max. 2,5 mm² Massivdraht





12. HERSTELLEN DES POTENTIALAUSGLEICHS



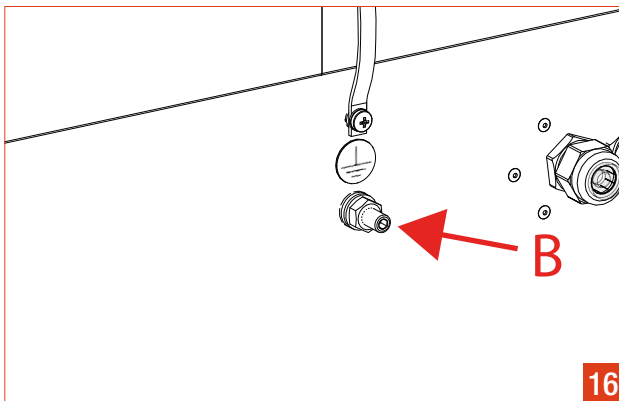
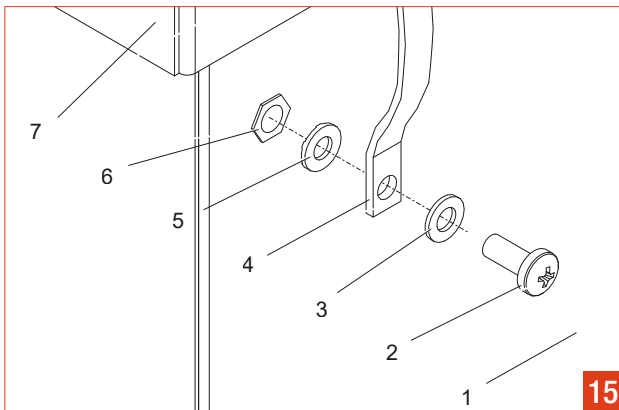
Gefahr! Die Inbetriebnahme des Dachlüftungsgerätes ohne fachgerechten Anschluss des Potentialausgleichs ist nicht zulässig. Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag auch im ausgeschalteten Zustand. Die Installation, Prüfung und Wartung vor Ort darf ausschließlich durch eine befugte Elektrofachkraft erfolgen.

Alle Dachlüftungsgeräte besitzen eine Potentialausgleichsverbindung **A** zu den zugehörigen Sockelvarianten DSF, DSFA oder DSDSR. **14**

· Werden Dachlüftungsgerät und Sockel getrennt geliefert, so ist bei der Montage die Potentialausgleichsverbindung gemäß der Abbildung anzuschrauben.

Siehe Abbildung **15**

Positionsnummer	Benennung
1	Gehäuse Sockel
2	Flachkopfschraube M8
3	Unterlegscheibe
4	Potentialausgleichsverbinder (Kupferband)
5	Zahnscheibe M8 (mit Kontaktverzahnung)
6	Einnietmutter M8
7	Gehäuse Dachlüftungsgerät



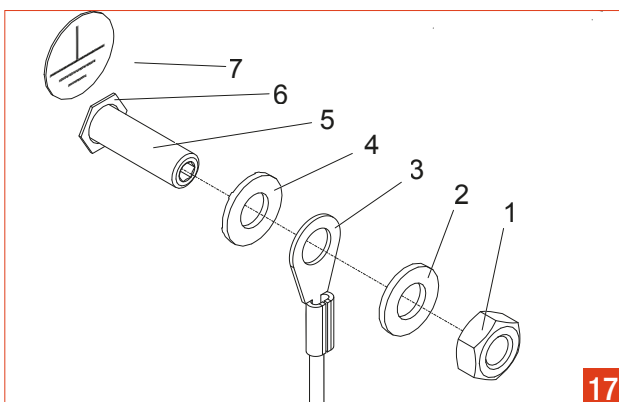
Der Anschlusspunkt **B** für den bauseitigen Anschluss des Schutzpotentialausgleichs befindet sich für Dachlüftungsgeräte am Gehäuse der jeweiligen Sockelvariante. **16**

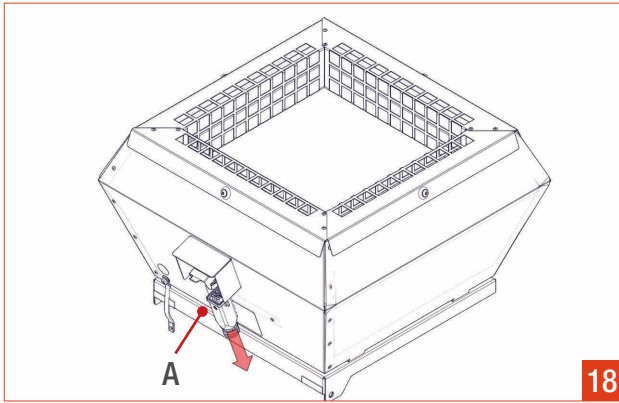
Er besteht aus einem Bolzen mit Gewinde M8, erforderlichen Kontakt- und Unterlegscheiben sowie einer Mutter M8.

Der Anschlusspunkt ist für eine bauseitige Kabelöse Durchmesser 8mm ausgelegt.

· Der Potentialausgleich ist gemäß **17** anzuschrauben.

Positionsnummer	Benennung
1	Sechskantmutter M8
2	Unterlegscheibe
3	Kabelöse 8mm (bauseits)
4	Zahnscheibe M8 (mit Kontaktverzahnung)
5	Gewindestift M8x40
6	Einnietmutter M8
7	Gehäuse Sockel





13. INBETRIEBNAHME

Vor der Inbetriebnahme sind folgende Kontrollarbeiten auszuführen:

- Bestimmungsgemäßen Einsatz des Lüftungsgerätes prüfen.
- Netzspannung mit den Angaben des Typenschildes vergleichen.
- Lüftungsgerät auf solide Befestigung prüfen.
- Alle Teile, insbesondere Schrauben, Muttern etc. auf festen Sitz prüfen.
- Freigängigkeit des Laufrades prüfen.
- Festen Klemmsitz der Adern prüfen.
- Berührungsschutz des Laufrades prüfen bzw. herstellen.
- Verschmutzungen sowie ggf. Gegenstände im Ansaugbereich beseitigen.
- Überprüfen Sie die Schutzleiterverbindung.

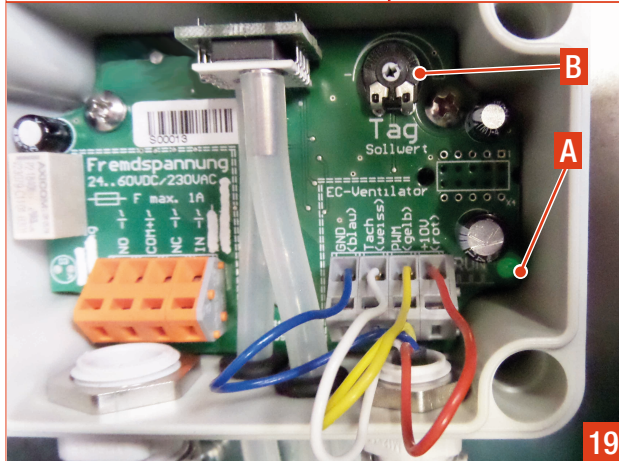
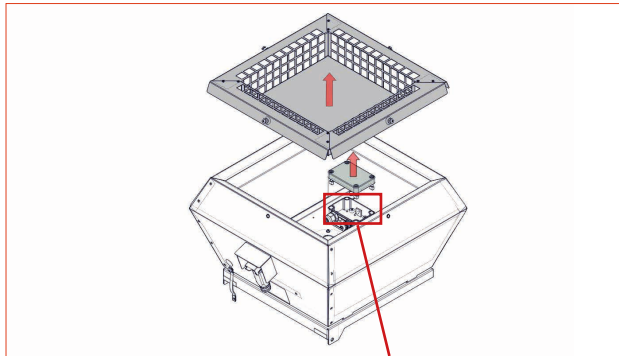


Die Inbetriebnahme darf nur im fertig montierten Zustand erfolgen! (Gerät befindet sich auf dem Sockel und ist mit ihm fest verbunden.)

Das Gerät wird durch die Steckverbindung ein- oder ausgeschaltet (18 A).

Der Anlauf des Gerätes dauert bis zu 5 Sekunden. Das Laufrad dreht bei Blick auf die Druckregelung entgegen dem Uhrzeigersinn.

- Das Lüftungsgerät regelt sich innerhalb von ca. 5 Minuten automatisch auf das werksseitig eingestellte Druckniveau von 100 Pa ein. Warten Sie, bis sich ein stabiler Betriebszustand eingestellt hat.
- Prüfen Sie die Laufruhe des Laufrades.
- Überprüfen Sie die Stromaufnahme mit den Angaben des Typenschildes.
- Kontrollieren Sie die Luftvolumenströme und passen Sie ggf. die Druckvorgabe an. (Siehe Abschnitt "Druckniveau Sollwertvorgabe")



14.FUNKTION DES DRUCKREGLERS

Der Druckregler regelt den Unterdruck auf der Saugseite durch Anpassung der Ventilatorzahl auf ein einstellbares fixes Druckniveau gegenüber dem Atmosphärendruck. Dadurch wird die Ventilatorleistung und damit auch der Stromverbrauch stets an den benötigten Luftmengengedarf angepasst.

Das Druckregelung liefert als Ausgangssignal eine Gleichspannung, die als Eingang für den Ventilatormotor dient (Stellsignal).

- Eine grüne LED zeigt die Betriebsbereitschaft an (**19 A**):

Anzeige	Bedeutung
grüne LED blinkt	Gerät läuft fehlerfrei.
grüne LED aus	Eine Störung liegt vor.

14.1. DRUCKNIVEAU SOLLWERTVORGABE

Der Druckregler befindet sich wetter- und zugriffsgeschützt innerhalb des Lüftungsgerätegehäuses. Der Druckregler ermöglicht die wahlweise Einstellung des Druckniveaus.

Der von Werk aus voreingestellte Sollwert beträgt ca. 100 Pa. Die Regelung erfolgt stufenlos in einem Wertebereich von 40 Pa bis 200 Pa.

- Der benötigte Sollwert kann am Potentiometer eingestellt werden (**19 B**).
- Liegt keine Fremdspannung an, ist am Warnhinweistikett der nicht aufgeklebte Teil mit dem Schriftzug "Fremdspannung" abzuschneiden.

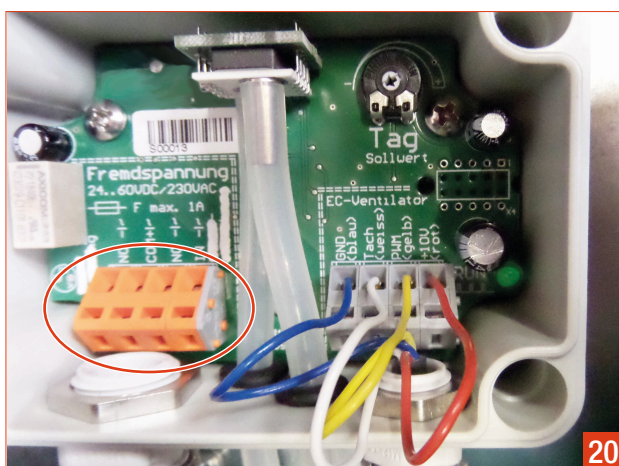


14.2. EXTERNE FEHLERRÜCKMELDUNG

Es besteht die Möglichkeit, bei vorliegender Störung ein Signal abzugreifen (**20**).

Gefahr! Beim Anschluss einer externen Fehlerrückmeldung kann eine Fremdspannung anliegen. Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag auch bei getrennter Zuleitung. **Stellen Sie sicher, dass eine anliegende Fremdspannung gekennzeichnet ist, deaktivierbar ist und nicht ungewollt reaktiviert werden kann.**

- Liegt eine Fremdspannung an, ist das Warnhinweistikett mit dem Schriftzug "Fremdspannung" vollständig am Druckregelungsdeckel anzukleben. Ziehen Sie dazu den Papierrest ab und kleben Sie anschließend das Etikett vollständig an.



15. PROBLEMBEHANDLUNG

Problem	mögliche Ursache	Lösungsansatz
Lüftungsgerät läuft nicht an, grüne LED blinkt nicht	Spannungsversorgung unzureichend	Eingangsspannung prüfen / Verkabelung prüfen
Ventilator läuft mit maximaler Drehzahl/ reguliert nicht	Dichtstreifen zwischen Lüftungsgerät und Sockel verschoben	Korrekte Lage des Dichtstreifens prüfen
	Druckschläuche lose /vertauscht	Korrekten Sitz der Druckschläuche sicherstellen
Laufgrad läuft unrund, verursacht starke Vibrationen	Verschmutzung des Laufgrades	Reinigung des Laufgrades, Entfernen von Schmutz

16. WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

16.1. WARTUNG

Arbeiten am Lüftungsgerät sind nur im ausgeschalteten Zustand zulässig. Ein Einschalten während der Reparatur ist auszuschließen. Die Zuleitung muss vor dem Trennen der Steckverbindung spannungsfrei geschaltet werden. Trennen Sie vor den Arbeiten am Gerät die Steckverbindung.



Im Gerät können sich mit Allergenen belastete Stäube ansammeln. Tragen Sie gegebenenfalls eine Atemschutzmaske beim Öffnen des Gerätes.

Das Lüftungsgerät ist so zu bedienen, daß er jederzeit sicherheits- und bestimmungsgerecht betrieben wird. Das Lüftungsgerät ist regelmäßig einer Inspektion zu unterziehen. Die Häufigkeit ist abhängig von den jeweiligen Einsatzbedingungen (mindestens aber alle 5.000 Betriebsstunden oder 1x pro Jahr). Arbeiten am Lüftungsgerät dürfen nur von unterwiesenem Personal durchgeführt werden.

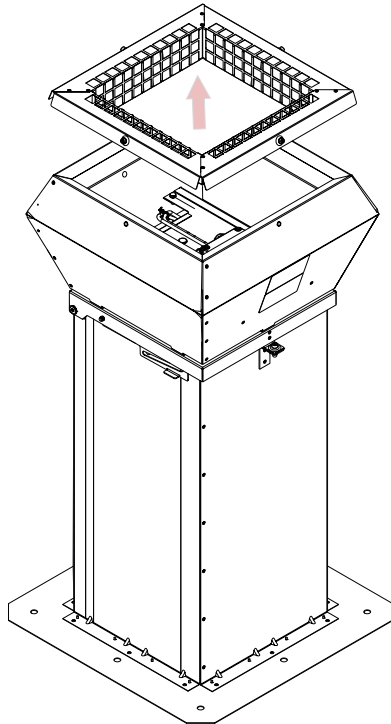
Es sind zu kontrollieren:

- alle elektrischen Anschlüsse;
- alle Bauteile auf offensichtliche Schäden
- Laufruhe und Geräusche (Lagergeräusche, evtl. Schleifgeräusche);
- Verschmutzung des Lüftungsgerätes und des Motors;
- Freigängigkeit des Ventilatorlaufgrades;
- die Befestigung des Motors.

Der Schutzpotentialausgleich sowie die Potentialausgleichsverbindungen sind entsprechend den einschlägigen VDE-Bestimmungen in regelmäßigen Abständen elektrisch sowie auf mechanische Beschädigungen und Korrosionsschäden zu prüfen. Es wird empfohlen diese Prüfungen jährlich durchzuführen. Sind Schäden am Schutzpotentialausgleich sowie an den Potentialausgleichsverbindungen nachweisbar, müssen diese fachmännisch beseitigt und von einer autorisierten Elektrofachkraft geprüft werden.

Ein unruhiger Lauf des Ventilators ist oft ein deutliches Zeichen für Ablagerungen am Laufgrad. Überprüfung und Säuberung sind sofort notwendig. Die eingesetzten Motoren sind mit lebensdauergeschmierten Lagern ausgerüstet, welche für eine Betriebsdauer von 40.000 Stunden ausgelegt sind. Ein Nachschmieren ist somit nicht erforderlich. Bei defekten Wälzlager ist der gesamte Antrieb zu erneuern.

Nach etwa 5 Jahren ist das Lüftungsgerät einer gründlichen Inspektion zu unterziehen und durch einen Fachkundigen über den Weiterbetrieb zu entscheiden.

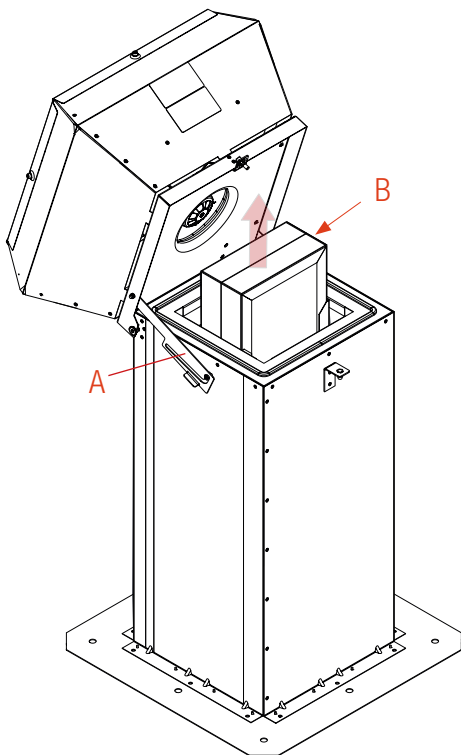

21

16.2. REINIGUNG

- Schmutzablagerungen auf dem Motorgehäuse können zur Überhitzung des Motors führen.
- Schmutz auf dem Laufrad kann Schwingungen verursachen, diese verkürzen die Lebensdauer des Ventilators.
- Starke Schwingungen können den Ventilator zerstören!
- Reinigungsflüssigkeiten dürfen die eingesetzten Werkstoffe, insbesondere die Kunststoffe nicht anlösen. Keine harten Gegenstände zur mechanischen Reinigung verwenden. Es ist untersagt, das Lüftungsgerät mit Strahlwasser oder Hochdruckreiniger zu reinigen. Das Eintauchen der Bauteile in Wasser oder Reinigungsflüssigkeit ist nicht zulässig. Reinigung nur mit feuchten Tüchern vornehmen.

Reinigung des Lüftungsgeräts **21** :

1. elektrische Unterbrechung und Absicherung des Lüftungsgeräts;
2. Motorstillstand abwarten;
3. Abdeck- und Griffschutzgitter abnehmen (4 Schrauben lösen) **21**;
4. Lüftungsgerät innen reinigen;
5. Lüftungsgerät öffnen und gegen versehentliches Zuklappen sichern (siehe **22 A**).
6. Lüftungsgerät von unten reinigen und ggf. Sockel sowie Schalldämmkulisse (**B**) reinigen (siehe **22**).
7. Gerät in umgekehrter Reihenfolge wieder in Betrieb nehmen.


22

17. HERSTELLER- UND MONTAGENACHWEIS

Hersteller: ZLT Lüftungs- und Brandschutztechnik GmbH
ein Unternehmen der Aereco-Gruppe -
Wilhermsdorfer Straße 28
D-09387 Jahnsdorf/Erzgeb.

Montagebetrieb :

Firma : _____

Straße : _____

PLZ/Ort : _____

Telefon : _____

Telefax : _____

Ansprechpartner : _____

Tag der Montage: _____

Inbetriebnahme : _____

18.EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

AERECO GmbH
Robert-Bosch-Straße 9
65719 Hofheim-Wallau

ZLT Lüftungs- und Brandschutztechnik GmbH
Wilhermsdorfer Straße 28
DE - 09387 Jahnsdorf/Erzgeb.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:
Franz-Peter Thiele
Wilhermsdorfer Straße 28
DE - 09387 Jahnsdorf/Erzgeb.

Bezeichnung: Dachventilator
Maschinentyp: DV-A06

Hiermit erklären wir, dass die Lüftungsgeräte der Baureihe DV-A06 aufgrund ihrer Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen Bestimmungen der folgenden EU-Richtlinien entsprechen:

- EG-Maschinenrichtlinie (2006/42/EG)
- EMV-Richtlinie (2014/30/EU)
- Ökodesign-Richtlinie (2009/125/EG)
 - Verordnung (EU) No 1253/2014
 - Verordnung (EU) No 327/2011

Bei einer eigenmächtigen Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Angewandte harmonisierte Normen:

EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsgrundsätze
EN 60335-1:2012	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke
EN 61000-6-2:2005	EMV-Störfestigkeit für Industriebereiche
EN 61000-6-3:2007	EMV-Störaussendung für Wohnbereiche, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe

Jahnsdorf/Erzgeb., April 2020

gez. Markus Rieck
Betriebsleiter, ppa.



Manufacturer / Hersteller / Fabricant :
ZLT Lüftungs- und Brandschutztechnik GmbH

Wilhermsdorfer Straße 28
09387 Jahnsdorf/Erzgeb.
DEUTSCHLAND

Deutschland :
Aereco GmbH

Robert-Bosch-Straße 9
65719 Hofheim-Wallau
DEUTSCHLAND
Tel.: 06122/ 92 768 30 - Fax: 06122/ 92 768 90
www.aereco.de

Other countries / Autre pays :
Aereco S.A.

62 rue de Lamirault
Collégien
77615 Marne-la-Vallée cedex 3
FRANCE
Tel.: +33 1 60 06 44 65 - Fax: +33 1 64 80 47 26
www.aereco.com